

Verlag von  
**Franz Bahlen in Berlin W.,**  
Mohrenstraße 13/14.

[59106]

November 1887.

Es erscheint bei mir und steht Lieferung 1.  
alsbald zur Verfügung:

**Leitfaden**  
zum  
**Studium des Preussischen Rechts**  
für  
**Kandidaten des Justiz- und**  
**Verwaltungsdienstes,**  
insbesondere  
für Anwärter des Gerichtsschreiber-  
amtes  
bearbeitet von  
**Ed. Strüßki,** und **St. Genzmer,**  
Kammergerichtsrat, Landrat  
(vordem Staatsanwalt).  
1888. Zweite umgearbeitete Auflage.

Der Umfang dieser neuen, umgearbeiteten  
und vermehrten Auflage wird trotz vergrößerten  
Formates auf etwa 60—70 Druckbogen gr. 8<sup>o</sup>.  
geschätzt.

Die Ausgabe des Wertes geschieht in Liefe-  
rungen von je 10 Bogen, mit Ausnahme der  
ersten Lieferung, welche nur 5 Bogen umfaßt.

Die erste Lieferung kostet 1 M 20  $\frac{1}{2}$ . Die  
folgenden werden im Verhältnis von 25  $\frac{1}{2}$  für  
den Druckbogen berechnet, und verpflichte ich  
mich einen

**Subscriptionspreis**

von 15 M für das vollständige Werk

während des lieferungsweisen Erscheinens in  
keinem Falle übersteigen.

Preiserhöhung bleibt für später, nach Voll-  
endung d. Druckes, Juni k. J. vorbehalten.

Der Rabatt beträgt 25% in Rechnung,  
30% bar.

Freiexemplare bewillige ich 7/6 während  
des Erscheinens in Lieferungen.

Bei der Ankündigung der ersten Auflage  
dieses Werkes, vor vier Jahren, habe ich mit  
Zuversicht es ausgesprochen, daß demselben eine  
nicht gewöhnliche Aufnahme zu teil werden  
würde. Dieses Wort hat sich bestätigt und ver-  
öffentliche ich daher mit um so größerem Ver-  
trauen diese neue Auflage.

Dieselbe erscheint in vollständiger Um-  
arbeitung. Mit dieser und durch vielfache  
Ergänzungen, insbesondere durch Einarbeitung  
der in den letzten Jahren zahlreich verkündeten  
neuen Reichs- und Preuß. Landes-Gesetze, der  
Ministerial-Befehle u. wird das Werk  
durchweg dem gegenwärtigen Stande der  
Gesetzgebung entsprechen. Es dürfte daher für  
dasselbe in neuer Bearbeitung bei den Justiz-  
Kandidaten und Anwärtern erneut eine vor-  
zugsweise Beachtung zu erwarten sein.

Strüßki-Genzmers Leitfaden läßt sich  
übrigens, wie eigene Erfahrung gelehrt hat,  
über dieses Publikum noch weit hinaus, mit  
Erfolg empfehlen. Viele Männer in öffent-  
licher Wirksamkeit, in der Selbstverwaltung, in  
Handel und Wandel, in Industrie und Land-  
wirtschaft werden, sofern denselben ein akademi-  
sches Rechtsstudium vorenthalten ist, für eine  
derartige Übersicht über das große Gebiet des  
Privat- und öffentlichen Rechts — wissenschaft-  
lich und doch gemeinverständlich gehalten — zu  
gewinnen sein, das Buch, wenn einmal ge-  
fandt, als einen zuverlässigen Berater begrüßen.  
Mit diesem Hinweis empfehle ich nament-

lich den preussischen Handlungen das Buch zum  
gefälligen umsichtigen Vertrieb. Der Erfolg  
wird nicht ausbleiben und werde ich die Be-  
mühungen in eigener umfassender Thätigkeit  
zu fördern suchen.

Ich sehe gefälligen Aufträgen entgegen;  
Exemplare der 1. Lieferung liefere ich in Kom-  
mission, Fortsetzung bitte fest zu beauftragen.

Hochachtungsvoll

Franz Bahlen.

[59107] In ca. 8 Tagen erscheint:

**Die Sonntags-Arbeit.**

Auszug aus den Ergebnissen  
der  
Erhebungen über die Beschäftigung  
gewerblicher Arbeiten an Sonn- u.  
Festtagen  
nebst  
kritischen Bemerkungen  
von  
**August Bebel,**  
Mitglied des deutschen Reichstags.

Ca. 9 Bogen gr. Oktav.

Broschiert. Preis 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  netto,  
65  $\frac{1}{2}$  bar.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. November 1887.

J. G. W. Dietz.

**Neue Auflage**

von

**Ules Warum und Weil!**

[59108]

Am 1. Dezember erscheint in unserem Ver-  
lage die 3. vermehrte und verbesserte Auf-  
lage von:

**Ule, Warum und Weil. II. Chemischer**  
Theil, durchgesehen und wesentlich erwei-  
tert von F. Langhoff, Direktor der Ober-  
Realschule in Potsdam. gr. 8<sup>o</sup>. 12 Bogen  
mit 35 Holzschnitten. Preis br. 3 M 50  $\frac{1}{2}$ ;  
kart. 4 M ord., 2 M 50  $\frac{1}{2}$  u. 3 M no.,  
2 M 25  $\frac{1}{2}$  u. 2 M 60  $\frac{1}{2}$  bar und 7/6.

Alle bis zum 1. Dezember ein-  
gehenden Bestellungen expedieren wir mit  
40%, d. h. 2 M 10  $\frac{1}{2}$  und 2 M 40  $\frac{1}{2}$  bar  
und 7/6.

In der Hoffnung, daß Sie dies veran-  
lassen wird, sich recht rege während der Weih-  
nachtszeit für das Buch zu interessieren, ge-  
währen wir Ihnen bis zum obigen Termin  
auch einen Vorzugsrabatt auf Ule-Langhoff  
Warum und Weil. I. Physikalischer Theil, und  
liefern auch diesen bis zum 1. Dezember mit  
40% und 7/6. (Preis wie bei der Chemie.)

Beide Teile in einem Prachtband  
gebunden 8 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., bis zum  
1. Dezember netto bar mit 40%, d. h.  
5 M 10  $\frac{1}{2}$  und 7/6 Explre.

Wir bitten die Bestellungen direkt an uns  
nach Berlin zu senden, und expedieren wir  
auch direkt und tragen die Hälfte des Porto.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Friedrichstr. 78.

Klemann's Verlag.

**T. O. Weigel in Leipzig.**

[59109]

Dieser Tage habe ich einen Prospekt  
nebst Rundschreiben an sämtliche Hand-  
lungen direkt versandt, welche mit mir  
lebhaftere Verbindung unterhalten. Er  
betrifft:

**C Netto**  
**Papier**  
**Schmetterlinge**  
aus  
**Japan**

Ein neues, mit ungewöhnlichem  
Prunke ausgestattetes, illustriertes  
Werk über Japan.

Preis broschiert 75 M; gebunden 100 M.

Sollten bei der Versendung des Pro-  
spekts einzelne Firmen versehentlich über-  
gangen oder nicht im Besitz meiner Sendung  
gelangt sein, so bitte ich ergebenst um  
Mitteilung, bezw. Nachbestellung des  
Prospekts.

Wie schon der Preis andeutet, ist das  
Werk für ein exklusives Publikum bestimmt.  
Als ein Werk aber, das innerlich und äußer-  
lich gemessen, in der deutschen einschlägigen  
Litteratur kein Gegenstück findet, wird es  
in allen Kreisen Kaufliebhaber haben, wenn  
der Sortimentsbuchhandel es sich angelegen  
sein läßt diese in ihrem Kundenbereiche  
planmäßig aufzusuchen. Wie wenig hierin  
nicht selten gethan wird, beweist der Um-  
stand, daß jüngsthin aus einer größeren  
Stadt ein einzelner Mann 4 Exemplare eines  
großen illustrierten Werkes (Preis 60 M)  
bei mir bestellen ließ, für welches der ge-  
samte Sortimentsbuchhandel an jenem Orte  
keine Verwendung zu haben erklärte.

Im besonderen ersuche ich alle  
Empfänger des erwähnten Prospekts, diesen  
aufmerksam lesen, sodann auch gemäß  
meinen Bedingungen verschreiben und nicht,  
wie dies im Buchhandel so oft beliebt wird,  
mit „ausnahmsweise“ beginnende Be-  
stellungen gegen das Angebot erlassen zu  
wollen. Ein für alle mal erkläre ich z. B.  
gebundene Exemplare nur fest liefern zu  
können.

Die bereits eingegangenen Bestellungen  
bezeugen zum Teil schon bedauerlicher  
Weise, daß die Ausfertiger sich der geringen  
Mühe, das Anschreiben zu lesen, nicht  
unterzogen haben.

Leipzig, 15. November 1887.

T. O. Weigel.